

HITTISAU umuns



FOTO: GILBERT HIRTZ

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 02/16

Impressum und Redaktionsschluss

12. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Bilgeri

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Donnerstag, 01. September 2016**.
Information zu Einschaltungen: Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer..... 04
 Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis08

Gemeindeinformation

Hundehaltung 10
 Fischerei 2016 12
 Engagiert-sein 14
 Bundespräsidentenwahl 16
 Öffnungszeiten 17
 Abfall-Tipps 17
 Neustrukturierung Frauenmuseum. 18
 Erste Hilfe..... 20
 Schwimmbadpreise..... 21
 Tourismus..... 22
 Breitbandausbau 22
 Bauwesen..... 23
 Umfrage Energieregion..... 23
 Geburten 24
 Gratulationen 26

Aus den Ausschüssen

e5-Team 28
 Sportausschuss 32
 Jugendausschuss 33

Aus den Vereinen

Chorgemeinschaft 34
 Musikverein Hittisau-Bolgenach 35
 SCU Hittisau 36

Bildung und Soziales

Sozialsprengel Vorderwald 38
 Bücherei Hittisau 40
 Infos für Jugendliche..... 41
 Spielgruppe Ringelreia 42
 s'Krim's Krams..... 43

Kultur

Lebensbilder Hittisau..... 44
 Frauenmuseum Hittisau 45

Termine

Veranstaltungen..... 46
 Jubilare 48
 Bereitschaftsdienst der Ärzte..... 50

Meine lieben Damen und Herren unserer Gemeinde,

UMUNS – Sommerausgabe 2016. Es ist verrückt wie die Zeit vergeht. Liegt dies daran, dass sich unsere Erde schneller dreht. Oder vielleicht doch daran, dass wir zu vieles in die zur Verfügung stehende Zeit packen wollen. Oder weil wir uns um Dinge sorgen, die eigentlich jene des Nachbarn, des Unbekannten oder von jenem Mitbürger sind, dem wir gerne sagen würden, was richtig und recht ist?

Jedenfalls ist Zeit, wieder nachzudenken. Nachzudenken was ich den Lesern von UMUNS gerne mitteilen würde. Und ich möchte euch mitteilen, dass wir viele besondere Menschen in Hittisau wissen.

Einige dieser besonderen Menschen haben einen wesentlichen Beitrag

zur Erlangung unseres Wohlstandes beigetragen. Sind jetzt in gesetzterem Alter und oft auf Hilfe angewiesen. Sie wohnen im Kreise der Großfamilie, in uns gewohnten Strukturen, lassen sich möglicherweise zu Hause unterstützen und pflegen. Oder sie haben einen Platz im „betreuten Wohnen“ oder in unserem Pflegeheim. Dieses Mal ist es mir ein Bedürfnis, über diese zwei Einrichtungen in unserer Gemeinde ein paar Worte zu verlieren.

Selbständig alt werden zu können, ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr. In unserem „betreuten Wohnen“ ist dies in einer Form möglich, in der kaum auf etwas verzichtet werden muss.

Mit Weitblick wurde in früheren Gemeindegremien am Platz ein Zuhause ermöglicht, in dem viele in toller Atmosphäre einen wesentlichen Lebensabschnitt verbringen können. Begleitet von Wilma Bilgeri, die diesem Gefühl von zu Hause sein ihre Berechtigung gibt. Danke dafür.

Wenn die Zeit vorgeschritten ist und eine selbständige Organisation des Lebens nicht mehr möglich ist, steht uns mit unserem Pflegeheim eine Einrichtung zur Verfügung, die bewusst an einem der prominentesten Plätze im Ort steht. Die Partnerschaft mit Benevit garantiert allen eine perfekte Pflege. Gut ausgebildetes, teils langjähriges Personal unter der Pflegeheimleitung von Doris Raffener

gibt das Gefühl, wirklich gut aufgehoben zu sein.

Nichts gesagt ist genug gelobt. Dies mag in unserer Gesellschaft nach wir vor Geltung haben. Ich meine, dass es sich alle Menschen verdienen, die in Häusern wie dem Pflegeheim oder dem „Betreuten Wohnen“ arbeiten, besonders gelobt zu werden. Danke allen Pflegerinnen und Pflegern, Betreuerinnen und Betreuern, Köchen und Verantwortlichen. Danke an alle Freiwilligen die an Sonntagen Dienste machen und jenen für die Spazierdienste. Danke auch allen, die sich die Zeit nehmen, einfach hinzukommen um zuzuhören oder einfach zur Seite zu sein. Jeder hat es verdient, nicht alleine

gelassen zu werden. Es ist ein gutes Gefühl keine Angst davor haben zu müssen, alt zu werden.

Besondere Menschen. Auch unsere Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter in den verschiedenen Gemeindegremien sind besondere Menschen. In der Vielzahl von Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Sitzungen bemühen sie sich, Entscheidungen zu finden, die eine positive Entwicklung unserer Gemeinde ermöglichen.

Sei es im Sozialausschuss oder für die Jugend, für den Sport oder die Fischerei, die Landwirtschaft oder für Bildung, Baurecht oder Raumplanung, um nur ei-

nige zu nennen. Es wird überall versucht, Entscheidungen zu treffen, die stimmig sind und gemeinsam getragen werden können.

Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, die Entscheidungen und Beschlüsse dieser Gremien mitzutragen, die Arbeit der ehrenamtlichen Gemeindevandanten wert zu schätzen. Eigenständige Entscheidungen entgegen jener der Ausschüsse und entgegen der Empfehlungen der Arbeitsgruppen möchte ich möglichst vermeiden. Dafür bitte ich auch um Verständnis und möchte gleichzeitig all jenen danken, die in vielen Stunden sich einbringen, um mich in meinen Entscheidungsfindungen zu unterstützen.

In den Anfängen meines Bürgermeisterseins habe ich immer wieder gerne unseren Papst Franziskus zitiert. Dies möchte ich diesmal nochmals tun.

Es wirkt für mich immer wieder befremdend, wie mit Unwahrheiten und Gerüchten umgegangen wird. Auch wo und wie solche entstehen. Hin und wieder finde ich es auch lustig, wenn ich weiss wer dahinter steckt. Ebenso auch immer wieder erschreckend, welche Personen/Persönlichkeiten damit verwickelt werden.

Papst Franziskus hat gesagt: „Es ist die Krankheit der feigen Menschen, die nicht

den Mut haben, direkt mit jemandem zu sprechen und hinter dem Rücken reden. Brüder, schauen wir auf den Terrorismus des Geschwätzes“.

Meine Einladung an Alle: die Tür in die Gemeindestube steht allen offen.

Viele in unserer Gemeinde freuen sich auf eine ganz besondere, bevorstehende Zeit. Auf den Sommer. Ferienzeit. Alpzeit.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Hittisau eine schöne Sommerzeit, tolle Ferien, eine gute Alpzeit und vor allem Zufriedenheit, Toleranz und Ehrlichkeit.

Alles Gute
Euer Gerhard Beer

SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Das „Umuns „ soll uns Hittisauer über lokale Neuigkeiten, gerne auch humorvoll informieren.

Acht Hittisauer Kinder, die im Herbst 2015 und Frühling 2016 geboren wurden, besuchten am 03.06.16 das Gemeindeamt und erhielten ihr Willkommensgeschenk. Sehr schöne Babys - alle offensichtlich mit viel Liebe gemacht. Wer am 03.06.16 verhindert war, kann das Geschenk beim Bürgerservice abholen - kein Problem.

Flüchtlinge, die noch keinen Asylbescheid bekommen haben, dürfen im Rahmen der sogenannten Nachbarschaftshilfe arbeiten. Der Bürgerservice im Gemeindeamt stellt den Kontakt her und informiert gerne über Details. Bitte das Angebot anzunehmen. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Integration. Die Flüchtlinge sind bei der Nachbarschaftshilfe über die Caritas angestellt und unfallversichert. Danke an

alle, die eine Informationsveranstaltung besucht haben. Danke an alle, die einen Beitrag zur Integration dieser Menschen leisten und ihnen freundlich und wohlwollend begegnen.

Bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins referierte Wilfried Feurstein über Demenz und wie mit diesem Thema und dementen Menschen möglichst gut umgegangen werden kann. Wilfried Feurstein glaubt nicht, dass wir Teil einer „Demenzwelle“ sind. Wir sollen keine Angst haben. Er empfahl mehr darauf zu achten, was die Menschen noch können und sich darüber zu freuen. In seinem Buch „Validation als Lebensphilosophie“ wird eine wertschätzende, gewaltfreie Kommunikation empfohlen - das wirkt auch ohne Demenz. Danke dem Krankenpflegeverein für die wertvolle soziale Tätigkeit.

Hittisau wird ab Herbst 2016 das Angebot der Spielgruppe ausweiten und eine leistbare Kinderbetreuung anbieten. Ab 2017/18 werden einheitlich und sozial gestaffelte Tarife vom Land Vorarlberg festgesetzt. Für das Land Vorarlberg und die Gemeinde ist das ein wichtiges Projekt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ganz wesentlich für die Attraktivität der Gemeinde. Die Hittisauer Gemeindevertretung hat im April 2016 den Ausbau der Kleinkindbetreuung als Ziel einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister, der zuständige Ausschuss und vor allem die Mitarbeiter der Verwaltung arbeiten sehr engagiert für dieses Ziel. Ein großes Anliegen wird sein, die Mitarbeiterinnen der Spielgruppe und des Kindergartens auf der Reise in dieses Projekt mitzunehmen und zu unterstützen. Die Gemeinde Bezau informierte begeistert über ihre guten Erfahrungen zu diesem Thema.

Gefühlt leben wir in einer schnelllebigen, unruhigen Zeit. Viele haben den Eindruck, dass wir in einem „desolaten“ Zeitalter leben. Friede, Geld, Rente, Demokratie, Klima und Wetter, die Natur, Beziehungen, Institutionen - alles wirkt unsicher und verwundbar. Gleichzeitig leben wir in einer sehr guten Zeit. Unsere Vorfahren hatten nie so einen Wohlstand. Sie hatten aber auch kein Burn-out, keine Krise in der „Lebensmitte“ und vermutlich auch keine Laktose-Intoleranz. Wir haben „Freunde“ auf Facebook und „Follower“ auf Twitter. Das Internet scheint die Menschen nervös zu machen. Besonders jene, die denen folgen, die Hass in ihrem Herzen tragen. Die Welt, die Menschen und die Umstände sind, wie sie sind. Es ist unsere Aufgabe das Beste daraus zu machen. Ich wünsche allen einen möglichst entspannten und geselligen Sommer.

Vizebürgermeister
Anton Gerbis

VERORDNUNG ÜBER DAS HALTEN UND FÜHREN VON HUNDEN

Meldepflicht!

Jeder Hundehalter, der in Hittisau einen Hund hält oder für länger als einen Monat in Pflege nimmt, hat dies spätestens innerhalb eines Monats beim Gemeindevorstand Hittisau zu melden. Diese Meldepflicht gilt auch für neugeborene Hunde. Ebenso ist jede Abgabe von Hunden unverzüglich zu melden. Bei der Anmeldung bekommt jeder Hund eine Hundemarke, die er sichtbar am Halsband zu tragen hat.

Hundekot - richtig entsorgt!

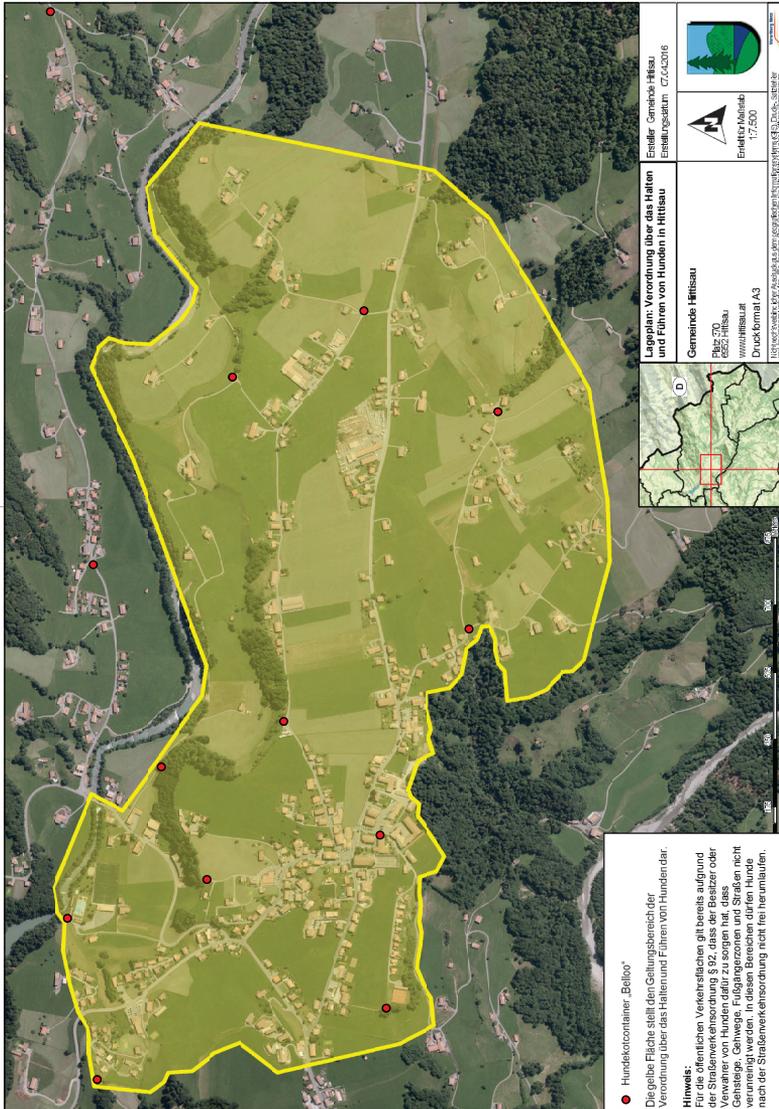
Hundehalter sind während des ganzen Jahres verpflichtet, die durch den Hund verursachten Verunreinigungen (Hundekot) im gesamten Gemeindegebiet zu beseitigen. Die Entsorgung ist über die aufgestellten Hundekübel „Belloo“ oder öffentlichen Mülleimer möglich.

Wann muss mein Hund angeleint sein? Wie muss ich den Hund beaufsichtigen?

In Gebieten mit Leinenzwang! (Lageplan) Auch wenn kein Leinenzwang besteht, haben Fußgänger gegenüber Hunden immer Vorrang. Wer einen Hund auf öffentlichen Wegen mitführt, muss dafür sorgen, dass Fußgänger, insbesondere Kinder, Gehsteige und Gehwege immer ungehindert benützen können.

Verhalten auf Freilaufzonen und im Wald?

Hier sind die Hunde so zu beaufsichtigen, dass weder Personen, noch andere Tiere gefährdet oder belästigt werden. Hunde besitzen einen ausgeprägten Jagdinstinkt, daher ist im Wald besondere Aufmerksamkeit durch die Hundehalter geboten.



KARTENPREISE UND BESTIMMUNGEN 2016

Saisonkarten

Ach und See für Gemeindebürger mit
Hauptwonsitz in Hittisau € 190,-

Ach und See zus. Karten für Personen
mit sonstigem Wohnsitz (beschränkte
Anzahl) € 480,-

Stausee für Personen, die im Vorderwald,
Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang
mit Hauptwohnsitz gemeldet sind
und ehemalige Gemeindebürger € 200,-

Bei der Ausgabe von Saisonkarten
wird eine Kautionshöhe von € 30,- ein-
gehoben.

Tageskarten pro Tag

Ach und See für Gemeindebürger und
Gäste mit Vorlage der Gästekarte einer
Kleeblattgemeinde mit mind. 3 Tagen
Aufenthalt (2 ÜN) € 30,-

Stausee für Personen, die im Vorderwald,
Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang
mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und
Gäste mit Gästekarte dieser Gemeinden
(Aufenthaltsdauer egal) € 25,-

Bei der Ausgabe von Tageskarten wird
eine Kautionshöhe von € 5,- eingeho-
ben.

Sonstige Bestimmungen:

Die max. Stückzahl pro Tag beträgt vier Fische, auch für SaisonkarteninhaberInnen. Im gesamten Fischereirevier ist die Fischerei beidseitig gestattet.

Schonmaß: Bachforellen 25 cm - Regenbogenforellen 25 cm. Untermäßige Fische sind sogleich und vorsichtig ins Wasser zurückzusetzen. Fische mit dem Fangmaß müssen mitgenommen werden.

Erlaubte Köder zum Fischen: Wurm, Heuschrecke, Fliege, Made u. Nympfe (Groppe und Pfrille nur tot) sowie Blinker; Es dürfen nur Haken der Größe 1 bis 4, ohne

Widerhaken verwendet werden. Verboten sind: Goldangeln, Haken ab Größe 5, lebende Köderfische sowie alle anderen Köder, Lockmittel und Fischfutter.

Die Fischerei im gemeindeeigenen Fischwasser Stausee-Bolgenach und Fluss Bolgenach bis zur Ließenbachbrücke bzw. Völkenbrücke steht den Sportfischern unter Einhaltung der Auflagen vom 01. April bis 30. September 2016 zur Verfügung.

Kartenausgabe
Gemeinde Hittisau
Bürgerservice

SICH FÜR ENGAGIERTE STARK MACHEN Christiane Eberle

„Engagiert-sein“ - Freiwilligenkoordination im Vorderwald

Mit Jahresbeginn startete in Vorarlberg das Projekt „Engagiert sein“. Damit sollen bisher noch ungenutzte Möglichkeiten und Potenziale im Bereich des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements zielgerichtet mobilisiert und vernetzt werden.

Mit der stark verankerten Bereitschaft in der Bevölkerung, freiwillig aktiv zu sein, ist der Bregenzwald heute schon eine Vorzeigeregion auf diesem Gebiet. Das nun angelaufene Projekt soll der Dynamik in Sachen Bürgerengagement einen weiteren Schub geben.

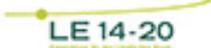
Unterstützt und finanziert wird „Engagiert sein“ bis 2019 aus EU LEADER Mitteln, dem Land Vorarlberg und den beteiligten Gemeinden.

Neben den Vorderwälder Gemeinden Lingenau, Sulzberg, Langen, Krumbach und Hittisau, nehmen auch die Witusgemeinden und das Leiblachtal an diesem Projekt teil.

Für die Gemeinden im Vorderwald sind Marion Maier und Christiane Eberle, mit je einer Anstellung von 30 % über die Regionalentwicklung Vorarlberg, beschäftigt.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäische Landwirtschaft für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Rural Development Europe in the 21st Century



Durch das Projekt „Engagiert Sein“ sollen Strukturen geschaffen werden, an die sich die Freiwilligen jederzeit unkompliziert wenden können, wenn sie Hilfestellung in verschiedenen Fragen benötigen. So entsteht durch die Arbeit der KoordinatorInnen ein zusätzlicher Nutzen für Personen die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren.

Wir freuen uns sehr auf unsere neue Aufgabe und hoffen auf spannende Begegnungen, Ideen und Anregungen mit ehrenamtlich engagierten BürgerInnen. Für ein Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung!

„Das Netz ist nur soweit tragfähig, wie es seine Verbindungen sind.

Und Verbindungen zwischen den beteiligten Menschen sind dann besonders stark, wenn sie aus Wohlwollen geknüpft und aufrecht erhalten werden.“

Andras Bartl

Kontakt:

Marion Maier,

Freiwilligenkoordinatorin

T: 0664 9661805

E: marion.maier@engagiert-sein.at

Christiane Eberle,

Freiwilligenkoordinatorin

T: 0650 8772977

E: christiane.eberle@engagiert-sein.at

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016

Ergebnis erster Wahlgang, 24.04.2016

Abgegebene Stimmen: 662
(davon 643 gültige und 19 ungültig)
Wahlbeteiligung: 48,08%

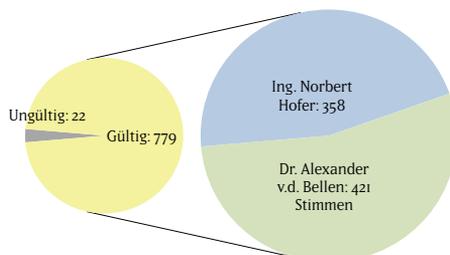
	Stimmen	Prozent
Dr. Irmgard Griss	180	27,99 %
Ing. Norbert Hofer	186	28,93 %
Rudolf Hundstorfer	14	2,18 %
Dr. Andreas Khol	106	16,49 %
Ing. Richard Lugner	10	1,56 %
Dr. Alexander v.d. Bellen	147	22,86 %

Ergebnis Stichwahl, 22.05.2016

Abgegebene Stimmen: 801
(davon 779 gültige und 22 ungültig)
Wahlbeteiligung: 58,17%

	Stimmen	Prozent
Ing. Norbert Hofer	358	45,96%
Dr. Alexander v.d. Bellen	421	54,04%

1.377 Wahlberechtigte für beide
Wahlgänge - Stichtag 23.02.2016



ÖFFNUNGSZEITEN

ABFALL-TIPPS

Im Gemeindeamt Hittisau gelten seit 01. März 2016 neue Öffnungszeiten bzw. Parteienverkehrszeiten. Mit den neuen Öffnungszeiten entsprechen wir dem Wunsch der Bevölkerung (Umfrage Dezember/Jänner) und freuen uns auf Ihren Besuch im Gemeindeamt!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Bürgerservice, Post, Tourismusbüro
zusätzlich:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen!

Brotbox statt Alufolie nutzen

Verzichten Sie auf Jausenbrot & Co. in Alufolie/Plastiktüten. In Schule, Büro und auf Reisen sind Brotboxen nicht nur praktisch, sondern auch noch umweltfreundlich, da sie wiederverwendbar sind.

Wohin mit ...?

- Elektrogeräte (ASZ Basen)
- Farb-, Lack-, Spray- und Öldosen mit Restinhalt (Problemstoffe - ASZ)
- Feuerlöscher & Gasflaschen mit Inhalt (Problemstoffe - ASZ)
- Gaskapseln (Einweg - leer) bsp. für Sahne, Soda (Altmittel)
- Glühbirnen (Restmüll)
- Energiesparlampen (ASZ oder zurück in den Fachhandel)
- Büroordner (Restmüll)

Abfall-Sammelstelle

- Keine Elektrogeräte!
- Große Mengen Karton beim ASZ Basen abgeben!
- Bioabfall nur in Säcken, welche im Gemeindeamt erhältlich sind.
- Kunststoff - nur Verpackungsmaterial

DAS FRAUENMUSEUM HITTISAU AUF NEUE BEINE STELLEN

Das Frauenmuseum Hittisau hat sich in den vergangenen 16 Jahren zu einer wichtigen Kulturinstitution der Gemeinde Hittisau entwickelt. Es ist weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt, in nationalen und internationalen Fachkreisen anerkannt und setzt wesentliche Impulse für den Tourismus sowie die lokale Wirtschaft.

Diese erfreuliche Erfolgsgeschichte kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Welt in und rund um Hittisau und damit auch rund um das Frauenmuseum verändert hat.

Durch diese Veränderungen sind Fragen entstanden, die nicht so leicht zu beantworten sind: Welche rechtlichen und finanziellen Strukturen brauchen die Gemeinde und das Frauenmuseum, um gut in eine gemeinsame Zukunft gehen zu können? Auf welche neuen Beine kann das Frauenmuseum Hittisau gestellt werden, damit die Trägerschaft nicht wie jetzt ausschließlich bei der Gemeinde liegt? Welche Zukunftsperspektiven hat ein Frauenmuseum als eines der erfolgreichen Beispiele für ländliche Spezialmuseen im ländlichen Raum?



Um hier zu fundierten und tragfähigen Antworten zu kommen, hat die Gemeinde vor kurzem einen Prozess zur Restrukturierung des Frauenmuseums Hittisau initiiert und mit der Beauftragung eines Lenkungsausschusses professionell aufgesetzt. Mitglieder dieses beratenden Gremium sind Direktorin Stefania Pitscheider und Helga Rädler vom Frauenmuseum, Gemeindevertreter Dietmar Nußbaumer und Georg Bals vom Gemeindeamt, sowie Moderator Julius Schedel und Kommunikationsberater Dr. Peter Vogler als externe Experten.

Doch damit ist es nicht getan, sollen sich doch auch betroffene Teile der Bevölkerung und andere Experten in diesen Prozess einbringen können. Dafür hat der Lenkungsausschuss die Methoden von Einzelgesprächen und Fokusgruppen mit relevanten Stakeholdern (= Bezugsgruppen) sowie den Einbezug von lokalen und überregionalen Experten gewählt.

Aus all diesen Gesprächen und Informationen leitet der Lenkungsausschuss bis zum Herbst eine Empfehlung für eine neue Struktur des Frauenmuseums Hittisau ab.



ERSTE HILFE

Die MitarbeiterInnen der Gemeinde Hittisau absolvieren derzeit einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs. Wie lange liegt Ihr letzter Kurs zurück?

Warum erste Hilfe so wichtig ist...

Bei der Ersten Hilfe kommt es oft auf die ersten Minuten an, daher ist es mehr als nur wichtig im Ausnahmefall bereit zu sein! Die unmittelbare Versorgung von verletzten oder erkrankten Personen - noch bevor der Rettungsdienst eintrifft kann Leben retten.

Doch was ist zu tun bei:

- Schlaganfall oder Herzinfarkt
- Verkehrsunfall
- Verätzungen, Verbrennungen oder Vergiftungen
- Insektenstich oder allergische Reaktion
- Knochen- und Gelenkverletzungen

Basismaßnahmen:

- **Lagerung:** Lagern Sie Erkrankte immer so, dass sie wenig Schmerzen haben und sich möglichst wohlfühlen.
- **Frische Luft:** Öffnen Sie beengende Kleidung und sorgen Sie für frische Luft. Achten Sie darauf, dass Verletzte langsam und ruhig atmen.
- **Wärme:** Decken Sie Erkrankte zu, wenn ihnen kalt ist und schützen Sie sie vor Sonne, wenn es heiß ist.
- **Psychische Betreuung:** Sorgen Sie für Ruhe und beruhigen Sie Verletzte. Bleiben Sie bei Verletzten und sprechen Sie mit ihnen, bis der Rettungsdienst eintrifft.
- Bleiben Sie wenn es möglich ist, immer so lange beim Verletzten, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Tipps, Infos zu Kursen und Anleitungen:
www.rotekreuz.at/site/erste-hilfe

Insektenstich im Mund Rachen-Raum:

1. Liegen Allergien vor?
2. Notruf [144] – Gefahr, dass die Atemwege anschwellen!
3. Oberkörper hoch lagern, langsam und tief atmen
4. Kalte Umschläge um den Hals legen und Eiswürfel/Speiseeis lutschen
5. Bei einer Allergie, Notfallmedikamente von Beginn an selbst anwenden, ErsthelferIn kann behilflich sein.

Hätten Sie richtig reagiert?



SCHWIMMBADPREISE 2016

Öffnungszeiten (täglich bei guter Witterung): 09.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Tageskarte Erwachsene € 4,20
Jugendliche *) € 3,40
Kinder € 2,60

ioer Karte Erwachsene € 36,40
Jugendliche *) € 28,50
Kinder € 21,80

Saisonkarte Erwachsene € 54,60
Jugendliche *) € 44,20
Kinder € 33,80

Abendkarte ab 17 Uhr
Erwachsene € 2,30
Jugendliche *) € 1,90
Kinder € 1,30

Familiensaisonskarte
2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre (Jg. 2001) ohne Familienpass € 120,10

1 Erwachsener und Kinder bis 15 Jahre ohne Familienpass € 92,80

2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre i.v.m Familienpass € 90,10

1 Erwachsener und Kinder bis 15 Jahre i.v.m Familienpass € 74,20

Gruppen ab 10 Personen

Erwachsene € 3,50
Jugendliche *) € 2,80
Kinder € 2,10

Kinder bis 6 Jahre (Jg. 2010 und jünger) in Begleitung und Inhaber einer Bregenzerwald-Card haben freien Eintritt.

Mit dem Kauf oder Besitz einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Inhaber die Vorschriften der Badeordnung zu beachten. Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Missbrauch wird die Karte entzogen.

Jahrgänge:

Jugendliche (2001 - 1999)

Kinder (2009 - 2002)

Jugendliche *) in Verbindung mit der Jugendcard 360 (ansonsten Erwachsene)

Preise inkl. 13% Mehrwertsteuer, excl. Kautions für die KeyCard (€ 4,00 bei Rückgabe € 3,00 retour)



WINTER 2015/16

BREITBANDBAU

Nächtigungsstatistik

Nachdem die Nächtigungen in den letzten Jahren meistens zugenommen haben, konnten wir auch in der vergangenen Wintersaison ein Plus von 1.730 Nächtigungen, gegenüber der Wintersaison 2014/15, verbuchen. Mit insgesamt 30.969 Nächtigungen erzielten wir, trotz Schneemangel, ein sehr erfreuliches Ergebnis. Bei den Ankünften hatten wir um 504 mehr zu verzeichnen als im Vorjahr. Was bedeutet, dass der Gast leider wieder zu einem kürzeren Aufenthalt tendiert.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Gastwirten und Vermieter recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Mobiler Breitbandausbau in Hittisau

Nach Berichten von Vertretern von A1 steht ab 08.06.2016 mobiles Breitband in Hittisau zur Verfügung. Das Mobile Breitband wurde vorerst am Sendemast in Bütscheln installiert und in Betrieb genommen. Im Herbst sollte das Mobile Breitband auch am Sendemast in Häleisen in Betrieb gehen.

Je nach gewählten Tarif sind schnelle Internet Verbindungen an Orten realisierbar an denen keine verkabelte Lösung zur Verfügung steht oder ein Ausbau der bestehenden Infrastruktur nicht möglich ist.

Nähere Infos: <https://www.a1.net>

BAUWESEN

UMFRAGE ENERGIEREGION VORDERWALD

Seit dem 01.01.2016 wurden folgende Baugenehmigungen erteilt:

Christine Feuerstein-Bechter,
Heideggen 58 - Abbruch und Neubau
landwirtschaftlicher Trakt

Martin Steurer, Nußbaum 16
Abbruch u. Neubau Objekt Nußbaum 16

Gebhard Kaufmann, Hinterberg 86
Abbruch Stadel/Neubau eines forstwirtschaftlichen
Geräteschuppens

Die energieregion vorderwald führt eine Umfrage zu ihren Aktivitäten durch.

Alle BewohnerInnen des Vorderwalds sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Antworten helfen bei der weiteren Arbeit an Energiethemen und damit an der Zukunft im Vorderwald. Selbstverständlich werden die Angaben vertraulich behandelt und die Ergebnisse nur anonymisiert ausgewertet. Der Fragebogen ist unter **www.energieregion-vorderwald.at** zu finden.

Unter den TeilnehmerInnen werden drei Einkaufsgutscheine je im Wert von 50 Euro verlost.



GEBURTEN

Sophie Bergauer

geb. 28.02.2016

Eltern: Heidi Bergauer & Peter Hammerer
Ach 63

Sina Hagspiel

geb. 23.03.2016

Eltern: Corina & Andreas Hagspiel
Helmisau 381

Robin Albrecht

geb. 01.04.2016

Eltern: Irene & Thomas Albrecht
Häleisen 214/17

Lukas Nußbaumer

geb. 10.04.2016

Eltern: Nicole & Markus Nußbaumer
Branderau 166



Sophie Bergauer



Sina Hagspiel



Robin Albrecht



Lukas Nußbaumer

Lena Thurnher

geb. 18.04.2016

Eltern: Elisabeth Thurnher & Helmut Kochheim, Ach 62a

Leonie Steinhauser

geb. 20.04.2016

Eltern: Magdalena Steinhauser & Stefan Dietrich, Au bei Reute 99

Cillian Flynn Pircher

geb. 25.04.2016

Eltern: Vanessa Pircher & Justin Fisher
Gfäll 51/1

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.



Lena Thurnher



Leonie Steinhauser



Cillian Flynn Pircher

GRATULATIONEN

Meisterprüfung

Sonja Bilgeri, Banholz 380 hat die Meisterprüfung als Friseurin und Perückenmacherin (Stylisten) im Mai erfolgreich abgelegt.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrem Beruf!

Studium

Thomas Schwärzler, Tannen, hat sein Lehramtsstudium für Englisch und Geschichte/Sozialkunde an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck erfolgreich abgeschlossen. In seiner Diplomarbeit mit dem Titel „ADAPT OR DIE“ befasste er sich mit dem Überlebenskampf des südlichen Afrika vor dem Hintergrund des Kalten Krieges in den Jahren 1975 bis 1990. Im Rahmen einer akademischen Feier an der Universität Innsbruck wurde ihm am 21.5.2016 der akademische Titel „Magister der Philosophie“ (Mag. phil.) verliehen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und viel Freude.



Sonja Bilgeri



Thomas Schwärzler

Bregenzerwälder Braunviehschau,

19.03.2016 in Dornbirn, Schoren
Bei den Kalbinnen ging der Championtitel an Pauer RONJA von den **Gebrüder Voppichler** und bei den Jungkühen ging der Gesamt- und Euterchampion an Jongleur TRACY von **Georg Vögel**. Weitere Siegertiere stammen von Xaver Hagspiel und Diana u. Bernhard Berkmann.

Kuhfeuerwerk

24.04.2016 in Görisried, Deutschland
Über den Categoriesieg von Glenn PRISMA, sowie den Reservechampion mit Julen BERKS PRETTY freuten sich **Diana u. Bernhard Berkmann**. Bei den Holsteinkühen sicherte sich Freetor HELGA von **Helmut Bilgeri** den Categoriesieg.

Herzliche Gratulation!

Ausbildungsabschluss

Wir gratulieren **Eva Bischofberger**, Fenkern herzlich zum erfolgreichen Abschluss zur Ausbildung als Spielgruppen und Kinderbetreuerin.

In ihrer Abschlussarbeit konzentrierte sich Eva auf Naturerfahrung - Ein Fundament fürs Leben.

Wir freuen uns über diese Bereicherung für unsere Spielgruppe.



Georg Vögel mit seiner Siegerkuh



Eva Bischofberger

HÖCHSSTE ÖKOLOGISCHE QUALITÄT BEI KOMMUNALEN GEBÄUDEN

Georg Bals, Dominik Bartenstein

900 Punkte im Neubau und 850 Punkte in der Sanierung - das sind die vorbildlichen Kommunalgebäudeausweis-Zielwerte für Gemeindegebäude, die die Hittisauer Gemeindevertretung einstimmig beschlossen hat.

In der Gemeindevertretungssitzung im April hat DI Dietmar Lenz vom Gemeindeverband den Kommunalgebäudeausweis (KGA) vorgestellt und offene Fragen beantwortet. Im Mai haben die Gemeindevertreter Georg Bals, Manfred Felder und Dominik Bartenstein einen schriftlichen Antrag zum Kommunalgebäudeausweis eingebracht, welcher in der Sitzung am 10.5.2016 von der Gemeindevertretung Hittisau behandelt und nach reger Diskussion einstimmig angenommen wurde.

Der KGA ist ein Instrument zur Überprüfung und Bewertung der energetischen und ökologischen Qualität eines Projektes. Maximal können 1.000 Punkte erreicht werden. Folgende Kriterien liegen dem KGA zugrunde:

- Prozess- und Planungsqualität
- Energie und Versorgung
- Gesundheit und Komfort
- Baustoffe und Konstruktion

Die für die Gemeinde Hittisau beschlossenen Zielwerte liegen im Neubau bei 900 Punkten, bei Sanierungen bei 850 Punkten. Das bedeutet höchste Qualität und höchste Förderstufe - denn seit 2011 bekommen Gemeinden bis zu 4% mehr Förderung! Abweichungen von den beschlossenen Zielwerten sind bei Nachweis der mangelnden Wirtschaftlichkeit möglich.



Pfarrhof Krumbach



energieteam
hittisau

Marion Maier „PROBIER-AMOL“ - EXPERIMENT

Unter dem Motto „**Kauf im Ort - gesund und klimafreundlich, mobil in Hittisau**“ ging im April das „Probieramol“-Experiment in unserer Gemeinde zu Ende.

Insgesamt nahmen 25 HittisauerInnen daran teil und versuchten in einem Zeitraum von einem Monat ihr persönliches Kauf- und Mobilitätsverhalten zu reflektieren und dokumentieren. Im Mittelpunkt standen neben dem bewussten Einkaufen im Ort auch das Ausprobieren anderer Mobilitätsalternativen wie z.B. Bus oder Elektrofahrrad mit Lastenanhängen, welche uns die Hittisauer Sportgeschäfte zur Verfügung gestellt haben.

Viel Gesprächsstoff, eine spannende Diskussion und eine Suppe aus regionalen Lebensmitteln gab es am Ende bei der Abschlussveranstaltung im Gasthof Goldener Adler.

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt und am Experiment teilgenommen haben!

Neugierig geworden? Informationen und Rezepte unter www.probieramol.at



GANG - EINE WOCHEN ZU FUSS IN DIE SCHULE

Christiane Eberle

Während der Umweltwoche sind wir im Rahmen der „Initiative GANG“ - eine Woche zu Fuß in die Schule gegangen. Für einige SchülerInnen war das zu Fuß gehen schon selbstverständlich, für andere war es eine ganz neue Erfahrung.

Wir wollten damit einen kleinen Beitrag für eine gesunde Mobilität leisten und Bewusstsein dafür schaffen, dass nicht jeder kleine „Gang“ mit dem Auto zu machen ist. Schön wäre es, wenn das ein oder andere Kind, nach den Erfahrungen während der GANG-Woche, den ein oder anderen Weg auch in Zukunft zu Fuß gehen würde.

Am Ende der Woche gab es für alle BegleiterInnen, LehrerInnen und SchülerInnen ein gesundes Frühstück in der Schule.

Einen herzlichen Dank an alle BegleiterInnen, der Gemeinde und der Volksschule Hittisau für ihre unkomplizierte Art der Unterstützung.

Diese Initiative war eine gemeinsame Kooperation mit dem e5-Team, der Naturpark Nagelfluhkette und der Volksschule Hittisau.



David Vögel & Rene Bechter haben 1h Fußweg auf sich genommen



Route Bolgenach

Zitate und Aussagen zur Initiative

Eleasar Eberle

Wenn wir jetzt nicht zu Fuß geh 'n würden, würden wir gar nicht so viel miteinander reden.

Hannah Bechter

Wir machen auf dem Weg oft aus, was wir nach der Schule machen.

Lena Reichenberger

Beim Adler gibt es wie eine kleine Dusche, wo wir immer darunter stehen und beim Sutterlüty verabschieden wir uns immer von der Bolgenacher Gruppe.

Marco Ronacher

Wir trödeln manchmal beim Laufen.

Sebastian Bechter

Ich habe das ganze Jahr Umweltwoche.

Kilian Bals

In der Umweltwoche hab ich auf Peter gewartet, sonst lauf ich jeden Morgen mit Niklas und Fiona in die Schule.

Lehrer

Obwohl es oft geregnet hat, hatten die Kinder großen Spaß am „Schul-GANG“ und kamen frisch und gut gelaunt in die Schule. Der Schulstart war somit sehr entspannt.



Route Brand



Route Häleisen zusammen mit den Bolgenachern

TECHNIK AM RAD FÜR KINDER Christian Obrist

Der Jugend- und Sportausschuss veranstaltet am Samstag, den 2. Juli 2016 von 9.00 bis 11.00 Uhr, beim Schulhof Hittisau ein Techniktraining für Kinder von 6-9, sowie von 10-13 Jahren. Es werden in zwei Gruppen die Sicherheit und Grundbergriffe vom etwas sportlicheren Radeln vermittelt. Dies sind Gleichgewicht, über Hindernisse fahren, Koordination, Springen, enge Radien, richtiges Bremsen und Abwärtsfahren.

Voraussetzungen sind: sicheres Fahren (ohne Stützräder), Helm, Spaß beim Rad fahren sowie ein verkehrstaugliches Rad. Wir freuen uns über viele TeilnehmerInnen.

Anmeldung ist bis Mittwoch, den 29. Juni 2016 unter 0664/8503272 oder obrist.christian@aon.at möglich.

Wir bitten die Eltern bei der Veranstaltung nicht anwesend zu sein, so dass die Kinder dem Programm ihre volle Aufmerksamkeit schenken können. Die Kinder können mit Trainingsabschluss um 11.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Die Trainer übernehmen keine Haftung den Teilnehmern und dritten Personen gegenüber.

Auf Dein Kommen freut sich der Jugend- und Sportausschuss der Gemeinde Hittisau.



Jonathan Bilgeri **JUNGBÜRGERFEIER 2016**

Am Samstag, den 14. Mai 2016 begingen die Jahrgänge 1997/98 ihre Jungbürgerfeier, die von den JungbürgerInnen gemeinsam mit den Mitgliedern des Jugendausschusses der Gemeinde Hittisau geplant und organisiert wurde.

Zu Mittag fuhren wir gemeinsam nach Feldkirch und versuchten unser Glück beim Gokartfahren. Nach zwei Stunden Motorsport und einem kurzen Einkehrschwung begaben wir uns wieder nach Hittisau und starteten dort mit dem offiziellen Teil der Jungbürgerfeier.

Wir versammelten uns zuerst bei unserem Baum, den einige Jungbürger bereits am Vortag bei der „Tobelschau“ gepflanzt hatten und der uns an diese Feier erinnern soll. Dort richtete zuerst

unser Bürgermeister Gerhard Beer einige Worte an uns, anschließend wurde der Baum von Dekan Hubert Ratz gesegnet. Danach gingen wir gemeinsam in die Pfarrkirche und feierten dort einen kurzen Wortgottesdienst. Nach diesem formellen Teil trafen wir uns im Gasthaus Adler und genossen leckere Käsknöpfe. Danach stand dem Feiern nichts mehr im Wege und wir ließen den Tag gemütlich in der Adlerbar ausklingen.

Wir JungbürgerInnen möchten uns recht herzlich bei den Mitgliedern des Jugendausschusses (Caroline Jäger, Christian Obrist, Daniel Waldner, Markus Beer und Norbert Fink), bei Bgm. Gerhard Beer und Dekan Hubert Ratz für den gelungenen und unvergesslichen Tag bedanken.



CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU Sonja Bilgeri

Wir bedanken uns in diesem Sängerbereich bei allen, die unsere kirchlichen und weltlichen Auftritte besucht und unterstützt haben. Dies zeigt uns, dass wir gerade diese Veranstaltungen weiter betreiben sollen.

Recht herzlich bedanken wir uns beim Musikverein Hittisau-Bolgenach, dass wir bei ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert unseren sängerischen Beitrag leisten durften. Für uns Sängerinnen und Sänger war dies ein ganz besonderes Ereignis und es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Dank gebührt Kapellmeister Peter Gmeiner für seine Geduld, unsere Stimmen mit den Musikinstrumenten in Einklang zu

bringen. Ebenso Dank auch an Chorleiter Melchior Schwärzler, der uns wie immer mit seiner professionellen, geduldigen und humorvollen Art zur Hochform gebracht hat und diesmal seine Stimme im Chor mitwirken lassen durfte.

Ein sehr intensives chorisches Jahr liegt hinter uns, in dem wir auch einige Anschaffungen tätigen mussten. Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns weiterhin finanziell unterstützen würdet.

Ab September starten wir wieder ins nächste Chorjahr und freuen uns auch über neue sangesfreudige Hittisauerinnen und Hittisauer.



Frühjahrskonzert
mit dem Musikverein Hittisau-Bolgenach

Bankverbindung Chorgemeinschaft
für finanzielle Unterstützungen
IBAN: AT31 3743 5000 0001 3284
BIC: RUVGAT2B435
Auf der Raiba Hittisau liegen auch
Zahlscheine auf.

Frühjahrskonzert

Am 19. und 20. März 2016 fand das Frühjahrskonzert des Musikverein Hittisau-Bolgenach gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Hittisau statt. Über 100 Mitwirkende standen unter der Leitung von Kapellmeister Peter Gmeiner und Chorleiter Melchior Schwärzler bei den Konzerten auf der Bühne des Ritter-von-Bergmann Saals.

Wir bedanken uns für euren zahlreichen Besuch an beiden Konzertabenden.

Bezirkswertungsspiele

Am 21. Mai 2016 nahm der Musikverein Hittisau-Bolgenach an den Bezirkswertungsspielen in Schwarzenberg teil. Der Wettbewerb fand im Vorfeld zum Bezirksmusikfest in Egg statt.

Die Ergebnisse werden beim Musikfest am 10. Juli bekannt gegeben. Wir möchten uns für euren Besuch und eure Unterstützung beim Wettbewerb recht herzlich bedanken.



Frühjahrskonzert 2016



SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

Der SCU Hittisau hielt am 20.5.2016 die jährliche Jahreshauptversammlung ab. Im GH Adler in Hittisau berichtete der Vorstand über das Vereinsjahr 2015/2016. Trotz des schneearmen Winters konnte das Vereinsjahr wieder positiv abgeschlossen werden.

Es standen auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre wurde einstimmig von der Versammlung angenommen. Dieser sieht wie folgt aus.

Neu im Team sind Stefanie Berkmann, Dieter Dorner und Johannes Faißt. Weiterhin dabei sind Nicole Eberle, Julia Matt, Miriam Pfanner, Michael Bals, Michél Bechter, Sebastian Neyer, Christian Obrist, Reinhard Maier und Reinhold Berkmann.

Bei der konstituierenden Sitzung am 31.5.2016 bei Michél wurden die Posten wie unten angeführt verteilt.

Obmann für weiter zwei Jahre bleibt Reinhold Berkmann
Obmann-Stellvertreterin ist Julia Matt
Schriftführerin: Nicole Eberle
Kassierin: Stefanie Berkmann

Sportwart: Michael Bals
Sportwart Beiräte: Michél Bechter und
Sebastian Neyer
Zeugwart: Dieter Dorner
Zeugwart Beiräte: Johannes Faißt und
Miriam Pfanner
Sportwart Nordisch Reinhard Maier und
Christian Obrist

Wir wünschen dem Vorstand viel Freude
bei der übernommenen Aufgabe.

Den Vorstand verlassen haben Andreas
Beer, Markus Beer und Erich Lamprecht.
An dieser Stelle nochmal vielen Dank an
die drei für Ihre geleistete Arbeit für den
Verein.

Am 03. August veranstalten wir wieder
gemeinsam mit dem Tennisclub einen
Feierabend. Mit den Berspatzen spielt
eine über die Landesgrenzen hinaus sehr
bekannte Musik für uns auf. Das beliebte
Kinderschminken und der Schaubiath-
lonstand sind auch wieder mit dabei.



WISSENSWERTES AUS DEM SOZIALSPRENGEL VORDERWALD Ingrid Oswald

Der Sozialsprengel wurde im Jahr 1979 durch die Gemeinden und Krankenpflegevereine des Vorderwaldes gegründet mit dem Ziel, ein würdevolles Leben in der vertrauten Umgebung möglichst lange zu ermöglichen.

Erster Gründungsobmann war der damalige Bürgermeister von Langenegg, Alois Bechter.

In der Generalversammlung vom 13.04.2016 übergab der langjährige Obmann Georg Moosbrugger sein Amt an den Obmann des Krankenpflegevereines Langenegg, Dr. Gebhard Bechter. Zu diesem Anlass wies er auf die personelle Entwicklung des Sozialsprengels in den letzten 10 Jahren hin:

	2006	2016
Personal für alle Bereiche Vollzeitstellen	3,9	9,9
Anzahl der Bediensteten Teilzeit oder Vollzeit	6	19
Hauskrankenpflege Leistungspunkte	55.000	90.000
Mobiler Hilfsdienst Stunden	7.000	14.000
Familienhilfe Stunden	1.500	4.300
Tagesbetreuung Stunden	0	2.400

90% der Ausgaben für die oben genannten Dienste entfallen auf das Personal.

Neben den Förderungen des Landes und den Klientenbeiträgen werden die anfallenden Kosten durch die Krankenpflegevereine (23%) und die Gemeinden (19%) getragen.

Durch die gemeinsame Organisation dieser Dienste im Sozialsprengel werden die Qualität der Leistungen sowie die Auslastung der vorhandenen Personalkapazitäten erhöht und gleichzeitig die Kosten gesenkt.

Die Mitglieder des Sozialsprengels Vorderwald, die MitarbeiterInnen und die Geschäftsführerin Ingrid Oswald bedankten sich beim scheidenden Obmann

Georg für seine große Unterstützung und seinen Einsatz im Dienste der Klienten und des Personals und überreichten ihm als Dank einen Wander- und Einkehrgutschein.

Dem gewählten Obmann Dr. Gebhard Bechter wünschen wir viel Elan und Freude an der spannenden Aufgabe! Er führt damit die große Idee seines Vaters und Gründungsobmanns Alois Bechter weiter in eine herausfordernde Zukunft.



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI HITTISAU Barbara Mohr

Lust auf Natur

So bunt wie unsere Gärten präsentieren sich die Neuzugänge in der Bücherei. Auf unserem Themen-Fensterbrett bieten wir momentan für alle mit einem grünen Daumen (und solche, die ihm noch auf der Spur sind) einen Schwerpunkt zum Thema „Garten und naturnahes Gärtnern“ mit viel Sach- und Fachliteratur an. Außerdem stehen für erholsame Stunden im Garten oder auf dem Balkon viele aktuelle Romane, Zeitschriften etc. für Groß und Klein bereit.

Wir bekommen Verstärkung

Unsere liebe Kollegin Brigitte Schwarz verabschiedet sich in den Mutterschutz und freut sich auf ihr Baby. Brigitte, wir danken dir herzlich für deinen Einsatz und wünschen dir alles Gute!

Neu in unserem Team ist Gabriele Bodner, wohnhaft in Windern. Liebe Gabi, wir freuen uns sehr und wünschen dir viel Freude und viele schöne Begegnungen in der Bücherei!

Ob Gärtnern oder Schmöckern im Grünen - der Sommer kann kommen. Bis bald in der Bücherei!

Sommer-Öffnungszeiten:

Während der Schulferien vom 11.7. bis 10.9.2016 werden wir wieder geänderte Öffnungszeiten haben! Der Dienstag-Nachmittag und der Mittwoch-Vormittag machen Sommerpause.

Geöffnet sind wie gewohnt:

Sonntag 09:45 h – 11:00 h

Mittwochabend 18:30 – 20:00 h

*Hast du einen Garten und eine
Bibliothek, dann hast du alles,
was du brauchst.*

Cicero



Gabriele Bodner

AHA & 360

Europäischer Freiwilligendienst

Informationsabend am Dienstag, 30. August 2016 um 19 Uhr im aha Bregenz

Die Welt entdecken und dabei etwas Gutes tun - der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet die Möglichkeit dazu!

Im Rahmen des EFD können junge Menschen zwischen 17 und 30 Jahren in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitarbeiten und einmalige Erfahrungen sammeln. Neuerdings kann der EFD auch als Zivildienstersatz absolviert werden.

Stephanie Sieber vom aha informiert über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet einE ehemaligerR FreiwilligerR von ihren/seinen Erfahrungen. (www.aha.or.at/efd)

Günstig unterwegs im Urlaub

Die Reisekasse schonen mit dem Internationalen Jugendherbergsausweis und der European Youth Card Austria (EYCA). Der Jugendherbergsausweis ist Voraussetzung, um in einer der weltweit rund 4.000 Jugendherbergen günstig zu übernachten. Bis 15 Jahre ist der Ausweis gratis, danach kostet er € 15,-. (€ 5,- Ermäßigung für alle 360-InhaberInnen) www.aha.or.at/jugendherberge.

Durch die Vernetzung mit der EYCA hilft auch die 360-Jugendkarte beim europäischen Sparen. Ermäßigungen gibt es in 38 Ländern für öff. Verkehrsmittel, Sportveranstaltungen, Gastronomie u.v.m. Wenn du zwischen 14 und 20 Jahre alt bist, kannst du die 360 kostenlos online unter www.360card.at/card beantragen.



SPIELGRUPPE RINGELREIA Silvia Knisel

Die kleinsten in Bewegung

Durch das gemeinsame Turnen lernen wir spielerisch unseren Körper kennen.

Wir beginnen mit lustigen Bewegungsspielen und fördern dadurch die Koordination und Motorik.

Anschließend können die Kinder selbstständig Übungen an einfachen Geräten durchführen und stärken damit Selbstvertrauen und Mut.

- Eltern- Kind-Turnen 2- 4 Jahre
- Kinderturnen 4- 6 Jahre

Nachdem unser 1. Durchgang ein voller Erfolg war, starten wir im Herbst nach den Sommerferien mit dem nächsten Durchgang. Wir freuen uns auf Euch.

Information & Anmeldung:
Knisel Silvia (06765313468)



Emmi Matt **S'KRIMS KRAMS**

Öffnungszeiten NEU

Eine sehr intensive und arbeitsreiche Zeit liegt hinter uns, darum erlauben wir uns, bekannt zugeben, dass unser Laden nur noch **jeden 1. Freitag im Monat, ab 14.30 Uhr** geöffnet ist.

Alle, die der Umwelt etwas Gutes tun wollen, haben die Möglichkeit ihre Sachen dann bei uns abzugeben.

Kommt einfach vorbei, schaut, sucht, findet und trägt zusammen mit uns zur Müllvermeidung bei.

Euer s'Krim's Krams Team



LEBENSBLIDER HITTISAU Roman Dorner, Konrad Schwarz

Sind Sie interessiert an der Geschichte von Hittisau? Oder Sie möchten einfach wissen, was in der Ausstellung „Hittisauer Lebensbilder“ alles dokumentiert wird?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie an den Öffnungsterminen nach der Sommerpause jeweils am Dienstag, 06. September, 04. Oktober, 08. November und 06. Dezember 2016 in der Zeit von 17 bis 19 Uhr die Ausstellung im UG des „Ritter-von-Bergmannsaales“. Interessierte BesucherInnen erhalten dabei eine nicht alltägliche Einsicht in die dort gesammelten Archivalien und erfahren im Gespräch mit den Ortschronisten Interessantes aus dem Dorfleben ihrer

Vorfahren (Stammbäume, alte Fotos, Sterbebilder, Häusergeschichten usw.

Wir möchten uns noch recht herzlich bedanken für die vielen Rückäußerungen zu dem im März veröffentlichten Foto der Jahrgänge 1900 bis 1903. Wir konnten einige unbekannte Personen mit Namen versehen.

Weiters suchen wir Fotos vom Inneren unserer Pfarrkirche von früher. Besonders sind wir an den Deckengemälden im Presbyterium interessiert, wo sich bereits das vierte Bild (Nikolaus von der Flüe von Kurt Scheel aus Feldkirch gemalt 1980) befindet.

Auskünfte und Informationen

Email-Adresse: lebensbilder@hittisau.at
oder übers Telefon.

Roman Dorner T 0664/4309125 oder
Konrad Schwarz T 0664/4232175

FRAUENMUSEUM HITTISAU

Ausstellung

Ich, am Gipfel.

Eine Frauentalpingeschichte

bis 26. Oktober 2016

Die Ausstellung im Frauenmuseum Hittisau stellt Lebensgeschichten und Lebensentwürfe der bergsteigenden Frauen vor, spürt Vorurteilen und Anfeindungen nach, zeigt die Selbstermächtigung von Alpinistinnen auf und untersucht Differenzen bezüglich deren Beweggründe.

Gleichzeitig wird ein Blick auf jene Frauen gelenkt, die immer schon in den Bergen gelebt und gearbeitet haben: Bergbäuerinnen, Sennerinnen, Hirtinnen, Trägerinnen, Schmugglerinnen, Hüttenwirtinnen, Äplerinnen.

Öffnungszeiten

MI 14-17 Uhr | DO, FR, SA, SO 10-17 Uhr

Eintritt

€ 7,- | ermäßigt: € 6,- (freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre)

Führungen

Sonderführungen: € 10,- (mind. € 70,-)

Info und Buchung: Gertrud Faißt

0664/88431964

fuehrungen@frauenmuseum.at

Öffentliche Führungen

jeden Montag, 18 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat, 17 Uhr

sowie am 26. Oktober 2016, 17 Uhr

€ 10,- p.P. (ohne Anmeldung, inkl. Eintritt)

Platz 501, 6952 Hittisau

05513 620930 | www.frauenmuseum.at

kontakt@frauenmuseum.at

Fm.
FRAUENMUSEUM
HITTISAU



VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
So, 03.07.16	10:00	Reiseziel Museum - Kinderprogramm, Frauenmuseum Hittisau
So, 03.07.16	20:00	Konzert mit dem „Walser Johlarquintett“, Pfarrkirche Hittisau
So, 17.07.16	11:00	Bergmesse mit Einweihung Gipfelkreuz, Hochhäderich
Do, 21.07.16	14:00	Gemeinsames Singen, Berggasthaus Hochhäderich
So, 07.08.16	10:00	Reiseziel Museum - Kinderprogramm, Frauenmuseum Hittisau
Do, 18.08.16	14:00	Gemeinsames Singen, Berggasthaus Hochhäderich
So, 04.09.16	10:00	Reiseziel Museum - Kinderprogramm, Frauenmuseum Hittisau

Feierabende 2016

jeweils Mittwoch ab 20 Uhr

20. Juli	Hittisouer Alpa Kracher
27. Juli	MV Hittisau-Bolgenach
03. August	SCU/TC Hittisau
10. August	FC Hittisau
17. August	Trachtenverein Hittisau
24. August	Zunft Hittisau-Sibratsgfall

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
So, 04.09.16	11:00	Bergmesse Landespolizeikommando, Hochhäderich
Mo, 05.09.16	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Di, 06.09.16	17:00	Lebensbilder Hittisau, UG Ritter-von-Bergmann Saal
So, 11.09.16	10:00	Bregenzerwälder Trachtentag (www.heimatpflegeverein.at)
Sa, 01.10.16	17:00	Pforte Konzert „Heimat Lernen“, Frauenmuseum Hittisau
Sa, 01.10.16	18:00	Lange Nacht der Museen, Alpsennerei- & Frauenmuseum
Mo, 03.10.16	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau

Termine Gemeinsamer Mittagstisch

MO, 04. Juli 2016, Gasthof Hirschen
DO, 04. August 2016, Gasthof Goldener Adler
DO, 01. September 2016, Gasthof Ochsen
DI, 04. Oktober 2016, Gasthof Krone

Anmeldung bei Wilma:
Tel. 05513/2013 oder 0664/1371607

JUBILARE

- 03.07.1929** Herbert Eberle, Häusern 73
-
- 11.07.1928** Theresia Bechter, Hangernfluh 109/1
-
- 15.07.1923** Blanka Hofer, Gfäll 231
-
- 17.07.1927** Maria Anna Dorner, Platz 356/2
-
- 27.07.1929** Alfons Bals, Bühl 32/1
-
- 27.07.1935** Anton Schwärzler, Brand 160/1
-
- 07.08.1934** Elmar Albrecht, Häleisen 412
-
- 16.08.1931** Reinelde Vögel, Platz 500/1
-
- 17.08.1935** Josef Friedrich Berkmann, Platz 409/1
-
- 25.08.1923** Konrad Josef Hagspiel, Sütten 321/2
-

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen
Jubilaren einen feierlichen Geburtstag
und noch viele gesunde Jahre!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht,
melde dies bitte bei der Gemeinde,
Danke!

25.08.1920 Florian Leitner, Platz 500

30.08.1930 Serafina Maria Theresia Bechter, Großenbündt 150b/1

06.09.1919 Elmar Huber, Heideggen 367

14.09.1935 Sieglinde Giselbrecht, Platz 500

17.09.1924 Maria Bilgeri, Platz 502/3

18.09.1934 Irmgard Kochheim, Ach 67

20.09.1932 Johann Steurer, Küng 1/1

29.09.1924 Wilhelmina Katharina Berkmann, Kirchenbühl 451/1

29.09.1928 Rosa Margaretha Steurer, Dorf 146/1

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Bei Druckfreigabe waren keine Dienste vereinbart.

Die Bereitschaftsdienste der Ärzte im Vorderwald werden im Gemeindeblatt des Bezirk Bregenz veröffentlicht und sind auch online abrufbar

- www.hittisau.at/bildung-und-soziales/ärzte-gesundheit
 - www.medicus-online.at
-

*„Niemand weiß, was er kann,
bevor er es versucht.“*

Publilius Syrus
